

AC'ler das erste Mal bei der JUDO-KREISMEISTERSCHAFT



Amelie Haas (weißer Kimono) in ihrem siegreichen Duell



AC-Abordnung mit (von links) Trainerin Barbara Götzinger, Philip Hackel, Stefan Engel, Trainerassistentin Sophie Götzinger sowie vorn Samuel Balonier und Amelie Haas

DIE JUDO-KREISMEISTERSCHAFT, die vom TSV Palling ausgerichtet wurde, nahm der AC Bad Reichenhall zum Anlass, sich ins Turniergehen einzubringen. 13 Judovereine aus den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein schickten ihre Kämpfer. Gesucht wurden die Kreismeister in der weiblichen und männlichen Jugend (Altersklassen U11 und U14). „Mal schauen, wo wir stehen“, so Abteilungsleiter Walter Götzinger. „Vielleicht den einen oder anderen Punkt holen und gut mitkämpfen“, lautete die Marschroute. Bei den U14-Buben starteten Philip Hackel (bis 60 Kilo) und Stefan Engel (bis 40 Kilo). Für einen Sieg reichte es bei beiden diesmal noch nicht, doch bewegten sie sich gut und verbuchten auch Punkte für sich. Allein die fehlende Turnierfahrung gab den Ausschlag, dass mittlere Wertungen (Waza-ari) noch nicht zum Ippon gedreht werden konnten. Die U11 brachte dann einige Überraschungen mit sich: Samuel Balonier (bis 33 Kilo) kämpfte beherzt in seinem ersten Mattenduell - belohnt wurde er durch einen Festhalter im Boden, der ihm schließlich den verdienten Sieg einbrachte. Auch in den folgenden Begegnungen punktete der trainingsfleißige ACler, ein weiterer Sieg blieb jedoch aus. Ein guter 5. Rang in einer starken Konkurrenz gab freilich Anlass zur Freude. Amelie Haas (bis 48 Kilo), einziges Mädchen im AC-Kampfquartett, sorgte für eine weitere Überraschung. Nur eine Gegnerin stand auf dem Tableau, trotzdem musste auch diese erst einmal bezwungen werden. Dies gelang Amelie Haas vier Sekunden vor Kampfbeginn: Mit einer schönen Fußtechnik wurde die Kontrahentin zu Boden geschickt. Hochzufrieden und sichtlich stolz zeigte sich das Trainerteam Sophie und Barbara Götzinger, das gemeinsam die AC-Schützlinge coachte. Auch der 12. Platz in der Vereinswertung (mit nur vier Kindern) wurde mit einem Pokal belohnt.